

Rückblick über unser diesjähriges Obstpressen am 21.9. und 05.10.2012

Trotz überdurchschnittlicher Apfelernte kamen heuer nur wenige Siedler zum Obstpressen. Es wurden nur wenige Äpfel angeliefert, wobei einige Äpfel erstaunlich viel Saft abgaben.

Das Ergebnis im Einzelnen: Am 21. September waren es: 115 ltr.; am 05. Oktober waren es : 470ltr. Gesamt : 585ltr.; Zum Vergleich der Vorjahre: 2007-1330 ltr./ 2008-555 ltr./2009-567 ltr./ 2010-435 ltr. und 2011- 991 ltr.

Garten

Denken Sie bitte schon jetzt an die Ernte im nächsten Jahr. Ab Ende September sollten Leimringe an den Obstbäumen und an deren Befestigungspfählen angebracht werden um den Schädlingen den Aufstieg zu den Bäumen zu verwehren.

Räum- und Streupflicht

Bitte kommen Sie Ihrer Streu- und Räumpflicht von 7:00-20:00 Uhr an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen von 8.00-20.00 Uhr nach.

Wir bitten Sie außerdem die Lärmschutzverordnung einzuhalten.

Termine - Termine - Termine – Termine

Christbaumfeier am 1. Dezember 2012.

Siedlerausflug an den Lago Maggiore 28.6.-2.7.2013

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Schmid Heinz, Hirschstraße zum 75.; Berchtenbreiter Andreas, Kernbeißerweg zum 50.; Edling Josef Helmut, Elsterweg zum 40.;

Issle Hans, Elsterweg zum 65.; Freihart Marianne, Krähenweg zum 80.;

Schlegel Leonhard, Gablinger Weg zum 50.; Gail Siegfried, Drosselweg zum 65.; Eisenhofer Thomas, Eisvogelweg zum 40.;

Zum 83. Mayer Helmut, Bärenstraße; Zum 93. Mayr Elfriede, Ebnerstraße;

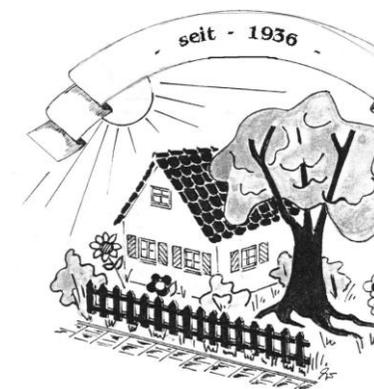
Zum 81. Bracher Robert, Elsterweg;

Verstorben

Linse Adolf, Meisenweg; Kleitner Elmar, Kreuzschnabelweg;

Wolf Anton, Bärenstraße;

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.****Jahresabschluss- und Christbaumfeier**

am Samstag, den 1. Dezember 2012 ab 15.00 Uhr auf dem Bärenkeller Bürgerplatz.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Ab 15.00 Uhr: Verkauf von Glühwein, Kinderpunsch, Würstchen, Gulaschsuppe und Cocktails.

Ab ca.16.00 Uhr: Einschalten der Christbaumbeleuchtungen.

Ab 16.30 Uhr: Weihnachtliche Worte.

Ab ca. 15:00 Uhr: Kinderprogramm im eigenen Kinderzelt.

Es werden auch wieder Weihnachtstüten durch St. Nikolaus verteilt.

Für die Besucher stellen wir beheizte Zelte bereit.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Gästen eine angenehme Feier und schöne Adventszeit, sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2013.

Christbaum gesucht!

Wir bitten die Einwohner im Bärenkeller um Mithilfe bei der Suche. Wer hat einen zu großen Tannenbaum oder eine Fichte im Garten stehen.

Bitte melden Sie sich bei unserem Vorstand Gerd Arnold unter der Tel. Nr. 0821-462342 oder bei einem unserer Vorstandsmitglieder.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber
E-Mail: baerenkeller-s-m@verband-wohneigentum.de
Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m

Siedlerausflug an den Lago Maggiore vom 28.6.-2.7.2013

1. Tag: 7.00 Uhr Abfahrt am Lerchenkrug über Bregenz- Chur- ins Hintere Rheintal- San Bernardino und weiter ins Tessin. Nach Bregenz gibt's unsere übliche Brotzeit. Nach dem Tunnel San -Bernardino kurze Rast auf einem Parkplatz mit herrlicher Aussicht. Die Fahrt geht weiter ins berühmte Verzascatal mit einem der höchsten Staudämme Europas und weiter inmitten imposanter Bergketten (Mittelhöhe 2400m). Wir können je nach Zeitguthaben ein Walserdorf und den Wasserfall besichtigen, eventuell am Ende des Tales in einem „Grotto“ eine Tessiner Platte bzw. geräucherte Forellen mit typischem Schwarzbrot und Merlot-Wein probieren. Anschließend fahren wir am Westufer des See's nach Verbania-Intra ins Hotel, wo wir nach der Zimmerbelegung unser Abendessen einnehmen.

2. Tag: Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit den einheimischen Markt zu besuchen, welcher ab 9.00 Uhr geöffnet hat. Um 11.30 Uhr fahren wir mit dem Bus zum Ortasee, der Residenz der Maler und Poeten. Möglichkeit mit dem Minibahn über die Halbinsel Orta, oder einer Bootsfahrt an der Küste entlang, um die ältesten Villen zu bewundern. Im Anschluß eventuell die Insel San Giulio mit ihrer Basilika aus dem 4. Jahrhundert. Weiter über den Mottarone-Pass und durch die „Weißbuchenallee“ nach Stresa (der weltberühmten Kongressstadt). Rückfahrt entlang der borromäischen Küste zum Hotel.

3. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Schiff zu den „Borromäischen Inseln“. Isola Madre (Mutterinsel) mit ihren subtropischen Gärten und dem ältesten Palast der borromäischen Familie, Isola Pescadori (Fischerinsel) mit ihren verträumten Gassen sowie Bademöglichkeit, weiter zur Isola Bella (Insel der Isabella) mit herrlichem Palast, der heute noch Residenz der Prinzessin ist. Auf dieser Insel kann auch mit der Centovalli- Eisenbahn von Domodossola nach Zornasco gefahren werden. Rückfahrt ins Hotel zum Abendessen.

4. Tag: Fahrt in das Monte Rosa Tal nach Casale Monferrato am Ufer des Po im Piemontesischem Hügelland. In diesem Ort kann die romanische Kathedrale und die Burg aus dem 15. Jahrhundert besichtigt werden. Der Ortsteil Vercelli gilt als der größte Umschlagplatz für Reis in Europa. Auch die Reismühle „San Giovanni“ kann besichtigt werden.

5. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück Verladung des Busses auf die Fähre, welche uns über den Lago Maggiore nach Laveno bringt. Von dort aus treten wir die Rückreise entlang der Ostküste des See's an. Vermutlich werden wir dann kurz vor unserer Ankunft zuhause noch beim Metzgerwirt in Hurlach die Reise abschließen.

Siedlergarten

In unserem Siedlergarten stand seit einigen Jahren eine wunderschöne Kiefer, welche sich jedoch ziemlich stark in westlicher Richtung zum Siedlerhaus neigte. Dadurch war die Gefahr groß, dass sie bei einem Sturm umstürzen könnte und das Siedlerhaus beschädigt. Der Schaden wäre vermutlich sehr groß gewesen, sodass sich die Vorstandschaft schweren Herzens entschlossen hat, die Kiefer zu fällen. Unser Gartenfachwart hat die Fällung am 05. Oktober durch sein fachliches Können tadellos und für unsere Gemeinschaft kostenlos erledigt. Der 2. Vorstand Manfred Färber hat den angefallenen „Abfall“ entsorgt, sodass unser Siedlergarten wieder sauber ist. Wir können jetzt wieder ruhiger schlafen.

Vögel füttern im Winter

Wenn es langsam kälter wird, dann gibt es für die Menschen Lebkuchen und für die Vögel Meisenknödel. Winterfütterung von Vögeln macht Menschen einfach Freude. An den Futterstellen lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten. Gegen ein maßvolles und richtiges Füttern von Gartenvögeln im Winter ist nichts einzuwenden. Dabei gibt es allerdings einige Dinge zu beachten, damit sich das winterliche Füttern nicht sogar nachteilig auf die gefiederten Freunde auswirkt. Füttern Sie nur bei Frost oder geschlossener Schneedecke, dann aber regelmäßig. Die Vögel finden nun kaum Futter und verbrauchen trotzdem viel Energie, um ihre Körpertemperatur von rund vierzig Grad gegen die Kälte der Umgebung aufrecht zu erhalten. Labormessungen haben ergeben, dass zum Beispiel Meisen in einer einzigen Kältenacht bis zu zehn Prozent ihres Gewichtes verlieren. Ein vorzeitiges Füttern zur Eingewöhnung ist nicht erforderlich! Um die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern zu verhindern, sollten die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können. Mehrere kleine Futterstellen sind günstiger als eine große. Verwenden Sie deshalb am besten Futtersilos, da hier das Futter nicht verdirbt und sich keine Nahrungsreste sammeln können.

Wohin mit der Futterstelle? Mindestens zwei Meter Abstand zur nächsten Glascheibe, an einer freien Position, so dass sich keine Katzen anschleichen können. Futterhäuschen müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt werden kann. Das Futter darf keinesfalls nass werden, da es sonst verdirbt oder vereist. Reinigen Sie herkömmliche Futterhäuschen regelmäßig mit heißem Wasser und legen Sie täglich nur wenig Futter nach. Welches Futter eignet sich am Besten? Für Körnerfresser wie Finken, Sperlinge und Ammern: Sonnenblumenkerne und Freiland-Futtermischungen. Für Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Meisen, Amseln, Zaunkönig: Rosinen, Obst, Haferflocken, Kleie, Meisenknödel. Keinesfalls sollte man salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt.